Informationen zur Datenverarbeitung personenbezogener Daten von Beschäftigten gem. Art. 13 DSGVO

Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst. Wir verarbeiten Ihre Daten nach den Maßgaben der EU-Datenschutz Grundverordnung (DSGVO) und des Datenschutz-Anpassungs- und -Umsetzungsgesetz EU (DSAnpUG-EU). Im Folgenden informieren wir Sie gem. Art. 12 ff. DSGVO über die Verarbeitung Ihrer Daten.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich? (Art. 13 Abs. 1 a, b DSGVO)

Firma	Datenschutzbeauftragte
C. Miesen GmbH & Co. KG Südstraße 119 53175 Bonn Tel.-Nr.: +49 (0) 2208 / 54009-0 E-Mail: info@miesen.de	**Stephan Stingl / Kai Augsburg** Südstraße 119 53175 Bonn Tel.-Nr.: +49 (0) 2208 / 54009-0 E-Mail: info@miesen.de

Zu welchen Zwecken und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten? (Art. 13 Abs. 1 c, d, Art. 6 DSGVO und § 26 DSAnpUG-EU)

Wir verarbeiten nur solche Daten, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung Ihres Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind bzw. wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben (Art. 6 Abs.1 a und § 26 Abs. 1 DSAnpUG-EU).

Details zur den Zwecken, Rechtsgrundlagen, Empfängern und Speicherfristen können Sie der angehängten Tabelle entnehmen.

Sofern wir von Ihnen eine schriftliche Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bekommen haben, verarbeiten wir Ihre Daten auch zu Zwecken der Information und Marketing des Unternehmens (Art. 6 Abs. 1 a DSGVO). Sie haben das Recht Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen.

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, insbesondere besondere personenbezogene Daten (z.B. Gesundheitsdaten, genetische Daten), von Ihnen nur dann, wenn dies zur Ausübung oder Erfüllung von rechtlichen Pflichten aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und des Sozialschutzes erforderlich ist (Art. 9 Abs. 2 b DSGVO).

Für die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben dürfen oder müssen wir, sofern erforderlich, Ihre Daten verarbeiten und an Dritte weitergeben (gem. Art. 6 Abs.1 c DSGVO).

Sofern erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten gem. Art. 6 Abs. 1 f DSGVO zum Beispiel für die Geltendmachung gesetzlicher Ansprüche und Verteidigung bei Rechtsstreitigkeiten oder für die Gewährleistung des IT-Betriebs und der Sicherheit.

Zur Aufdeckung von Straftaten verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten nur dann, wenn dokumentierte tatsächliche Anhaltspunkte den Verdacht begründen, dass Sie im Arbeitsverhältnis eine Straftat begangen haben, die Verarbeitung zur Aufdeckung der Straftat erforderlich ist und Ihr schutzwürdiges Interesse an einem Ausschluss der Verarbeitung nicht überwiegt. Die Rechtsgrundlagen sind Art. 6 Abs. 1 b DSGVO und § 26 Abs. 1 DSAnpUG-EU.

Wer bekommt Ihre personenbezogenen Daten? (Art. 13 Abs. 1 e, f DSGVO)

Details zu den Empfängern Ihrer Daten finden Sie in der angehängten Tabelle. Wir verarbeiten Ihre Daten ausschließlich in Deutschland und haben keine Absicht, die Daten in Drittländern zu verarbeiten.

Wie lange werden die Daten gespeichert? (Art. 13 Abs. 2 a DSGVO)

Der Gesetzgeber hat vielfältige Aufbewahrungspflichten und -fristen erlassen. Grundsätzlich speichern wir Ihre Daten nur solange, wie es gesetzlich erforderlich ist (z.B. bei Ansprüchen der Altersvorsorge 30 Jahre, Unterlagen zur Lohnsteuer 6 Jahre, 10 Jahre für betriebliche Buchungsbelege).

Nach Ablauf dieser Fristen werden die entsprechenden Daten gelöscht, wenn der Zweck der Verarbeitung nicht mehr besteht, insbesondere wenn sie nicht mehr zur Vertragserfüllung erforderlich sind. Daten, die wir auf Basis Ihrer Einwilligung verarbeiten, speichern wir bis auf Widerruf bzw. solange die Daten benötigt werden. Daten, die wir auf Basis eines berechtigten Interesses verarbeiten, speichern wir solange das berechtigte Interesse besteht.

Handelsrechtliche oder finanzwirksame Daten eines abgeschlossenen Geschäftsjahrs werden den rechtlichen Vorschriften entsprechend nach weiteren zehn Jahren gelöscht, soweit keine längeren Aufbewahrungsfristen vorgeschrieben oder aus berechtigten Gründen erforderlich sind. Sofern Daten nicht konkreten Aufbewahrungsfristen unterliegen, werden sie gelöscht, wenn die Zwecke, zu denen Sie verarbeitet werden, wegfallen.

Details zu den Speicherdauern Ihrer Daten finden Sie in der angehängten Tabelle.

Welche Rechte und Pflichten haben Sie? (Art. 13 Abs. 2 b, c, d, e DSGVO)

Jeder Betroffene hat folgende Rechte:

- Gem. Art. 15 DSGVO, das Recht auf Auskunft. Das bedeutet, Sie können von uns eine Bestätigung verlangen, ob Sie betreffende, personenbezogene Daten durch uns verarbeitet werden.
- Gem. Art. 16 DSGVO, das Recht auf Berichtigung. Das bedeutet, Sie können von uns die Berichtigung Sie betreffender, unrichtiger personenbezogener Daten verlangen.
- Gem. Art. 17 DSGVO, das Recht auf Löschung („Recht auf Vergessen werden“). Das bedeutet, Sie können von uns verlangen, dass Sie betreffende, personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden – es sei denn wir können Ihre Daten nicht löschen, weil wir z.B. gesetzliche Aufbewahrungspflichten beachten müssen.
- Gem. Art. 18 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung. Das bedeutet, wir dürfen Ihre personenbezogenen Daten - abgesehen von ihrer Speicherung - praktisch nicht mehr verarbeiten.
- Gem. Art. 20 DSGVO, das Recht auf Datenübertragbarkeit. Das bedeutet, Sie haben das Recht, die Sie betreffenden, personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt habe, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und diese Daten einem anderen Verantwortlichen zu übermitteln.
- Gem. Art. 13 DSGVO haben Sie ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.
- Gem. Art. 7 Abs.3 DSGVO haben Sie das Recht auf jederzeitigen Widerruf einer erteilten Einwilligung für die Zukunft.

Darüber hinaus steht Ihnen ein Widerspruchsrecht zu, dass wir am Ende dieser Datenschutzinformation genauer erläutern.

Zuständige Aufsichtsbehörde
Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Anschrift: Kavalleriestraße 2-4, 40213 Düsseldorf
Tel.-Nr.: +49 (0) 211 / 38424-0
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Sie müssen uns nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Erfüllung der vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich (z.B. Finanzgesetze, Steuergesetze, Sozialgesetze, Arbeitsschutzgesetze, arbeitsrechtliche Regelungen) verpflichtet sind.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 f der DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage berechtigter Interessen) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein etwaiges auf diese Bestimmung gestütztes Profiling (Art. 4 Nr. 4 DSGVO).

Wenn Sie Widerspruch einlegen, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Wenn Sie Fragen zum Datenschutz haben oder von Ihren Rechten Gebrauch machen wollen, wenden Sie sich bitte schriftlich per E-Mail oder per Post an unseren Datenschutzbeauftragten.

Zwecke	Rechtsgrundlagen	Empfänger	Speicherdauer
Lohnabrechnung	§ 26 DSAnpUG, Art. 6 Abs. 1c DSGVO, § 147 AO, § 157 HGB, § 4 Abs. 2 LStDV	Interne und externe Personalverwaltung und Buchhaltung (KBM Motorfahrzeuge GmbH & Co. KG), Berufsgenossenschaften	Max. zehn Jahre, beginnend mit dem Ende des Kalenderjahres, in dem das Dokument entstanden ist (Art. 17 Abs. 3b DSGVO). Bei diesen Daten besteht eine gesetzliche Aufbewahrungspflicht.
Abführung der Lohnsteuern	Art. 6 Abs. 1c DSGVO, § 147 AO, § 157 HGB, § 4 Abs. 2 LStDV	Finanzamt	Max. zehn Jahre, beginnend mit dem Ende des Kalenderjahres, in dem das Dokument entstanden ist (Art. 17 Abs. 3b DSGVO). Bei diesen Daten besteht eine gesetzliche Aufbewahrungspflicht.
Abführung der Sozialversicherungen	Art. 6 Abs. 1c DSGVO, § 147 AO, § 157 HGB, § 4 Abs. 2 LStDV	Krankenkassen und Sozialversicherungen	Max. zehn Jahre, beginnend mit dem Ende des Kalenderjahres, in dem das Dokument entstanden ist (Art. 17 Abs. 3b DSGVO). Bei diesen Daten besteht eine gesetzliche Aufbewahrungspflicht.

Zwecke	Rechtsgrundlagen	Empfänger	Speicherdauer
Arbeitszeiterfassung	Art. 6 Abs. 1b DSGVO, § 7 Abs. 7 Arbeitsgesetz	Interne und externe Personalverwaltung und Buchhaltung (KBM Motorfahrzeuge GmbH & Co. KG)	Art. 17 Abs. 1a DSGVO: Unverzüglich nach Auswertung des Zeitkontos, wenn keine Überschreitung der werktäglichen Arbeitszeit nach § 3 ArbZG existiert. Zu beachtende Sonderregelung: § 16 Abs. 2 ArbZG. Danach besteht eine mindestens zweijährige Aufbewahrungspflicht der Nachweise von Arbeitszeiten, die über die werktägliche Arbeitszeit hinausgehen.
Reiseplanung	Art. 6 Abs. 1f DSGVO	Interne und externe Personalverwaltung und Buchhaltung (KBM Motorfahrzeuge GmbH & Co. KG), Fluglinien, Eisenbahnen, Autovermietungen, Hotels, Buchungsplattformen, Reisebüros	Max. zehn Jahre, beginnend mit dem Ende des Kalenderjahres, in dem das Dokument entstanden ist (Art. 17 Abs. 3b DSGVO). Bei diesen Daten besteht eine gesetzliche Aufbewahrungspflicht.
Fortbildung	Art. 6 Abs. 1a, 1f DSGVO	Interne und externe Personalverwaltung und Buchhaltung (KBM Motorfahrzeuge GmbH & Co. KG), Fortbildungsveranstalter	Art. 17 Abs. 3e DSGVO: Bis zum Verjährungseintritt aller absehbaren geltend zu machenden Ansprüche, § 195 BGB - drei Jahre, beginnend mit dem Ende des Kalenderjahres, in dem das Beschäftigungsverhältnis beendet wurde.

Zwecke	Rechtsgrundlagen	Empfänger	Speicherdauer
Arbeitsmedizinische Untersuchungen	DGUV V2, Arbeitssicherheitsgesetz	Betriebsarzt	Es erfolgt keine Speicherung von Daten, da die Untersuchungsergebnisse dem Unternehmen nicht vorliegen.
Urlaubsplanung	Art. 6 Abs. 1b DSGVO	Interne und externe Personalverwaltung und Buchhaltung (KBM Motorfahrzeuge GmbH & Co. KG)	Max. zehn Jahre, beginnend mit dem Ende des Kalenderjahres, in dem das Dokument entstanden ist (Art. 17 Abs. 3b DSGVO). Bei diesen Daten besteht eine gesetzliche Aufbewahrungspflicht.
Reisekostenabrechnung	Art. 6 Abs. 1b DSGVO	Interne und externe Personalverwaltung und Buchhaltung (KBM Motorfahrzeuge GmbH & Co. KG)	Max. zehn Jahre, beginnend mit dem Ende des Kalenderjahres, in dem das Dokument entstanden ist (Art. 17 Abs. 3b DSGVO). Bei diesen Daten besteht eine gesetzliche Aufbewahrungspflicht.

Zwecke	Rechtsgrundlagen	Empfänger	Speicherdauer
IT-Infrastruktur / Netzwerkadministration / IT-Sicherheit	Art. 6 Abs. 1b, 1f DSGVO, Art. 28 DSGVO	Interne und externen IT-Abteilung (KBM Motorfahrzeuge GmbH & Co. KG)	Nicht erforderlich, weil keine Speicherung von Daten erfolgt
E-Mail-System Outlook	Art. 6 Abs. 1b, 1c, 1f DSGVO	Interne und externen IT-Abteilung (KBM Motorfahrzeuge GmbH & Co. KG)	Art. 17 Abs. 1a, Abs. 3b, 3e DSGVO: Löschung unverzüglich nach Zweckerfüllung bzw. § 147 Abs. 3 AO, zehn Jahre, beginnend mit dem Ende des Kalenderjahres, in dem das Dokument entstanden ist.
Nutzerverwaltung und Zugriffsberechtigung IT	Art. 6 Abs. 1b, 1f DSGVO, Art. 88 DSGVO	Interne und externen IT-Abteilung (KBM Motorfahrzeuge GmbH & Co. KG)	Art. 17 Abs. 1a DSGVO: Unverzüglich nach Ausscheiden des Mitarbeiters